



Jahreshauptversammlung 2007

DER
SCHACHJUGEND
NORDRHEIN-WESTFALEN

10. MÄRZ 2007

DORTMUND

	Seite
Tagesordnung	3
Anreisebeschreibung	4 - 5
Mitglieder- und Stimmzahlen	6
Berichte	
Bericht des Vorstandes der Schachjugend NRW	7 - 18
Bericht des Vorsitzenden Holger Lutzka	19 - 21
Ausschreibungen Lehrgangswesen 2007	22 - 24
Finanzplanung Schachjugend NRW 2005 - 2007	25 - 28
Anträge	29 - 43

Impressum:

Herausgeber:

Schachjugend NRW im Schachbund NRW e.V.

Friedrich-Alfred-Str.25, 47055 Duisburg

Tel.:0203/7381-674, Fax:0203/7381-676

E-Mail: info@schachjugend-nrw.de

Redaktion und Gestaltung:

Der Vorstand der SJNRW

Stand: Februar 2007

Termin:

Samstag, 10. März 2007, Beginn: 11.00 Uhr

Ort:

Westfalenkolleg Dortmund

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Stimmzahl
3. Wahl des Protokollführers
4. Genehmigung des Protokolls der JHV 2006
5. Berichte der Vorstandsmitglieder
6. Entgegennahme des Jahresabschlusses 2006 mit Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastungen
8. Anträge
9. Wahlen
 - Vorsitzender
 - Mitglied im Vorstand
 - Kassenprüfer für zwei Jahre
 - Kassenprüfer für ein Jahr
10. Haushaltsplan 2007
11. Sonstiges

Weiterbildungskolleg der Stadt Dortmund

Rheinische Straße 67, 44137 DORTMUND

Tel.: 0231 / 13 90 50 Fax: 0231 / 16 39 91

mail: wkdo@westfalenkolleg-dortmund.de

WWW: www.westfalenkolleg-dortmund.de

Sie erreichen uns montags bis donnerstags zwischen 8 und 16 Uhr, freitags zwischen 8 und 14 Uhr. In den Ferien (normale Schulferienzeiten) ist das Sekretariat in der Regel donnerstags zwischen 11 und 13 Uhr geöffnet.

Wegbeschreibung

Das Westfalenkolleg liegt in der westlichen Innenstadt an der Kreuzung Rheinische Str. / Unionstr.

Sie erreichen uns:

Vom Hbf : in gut 10 Min. zu Fuß;

Straßenkarte Westfalen-Kolleg

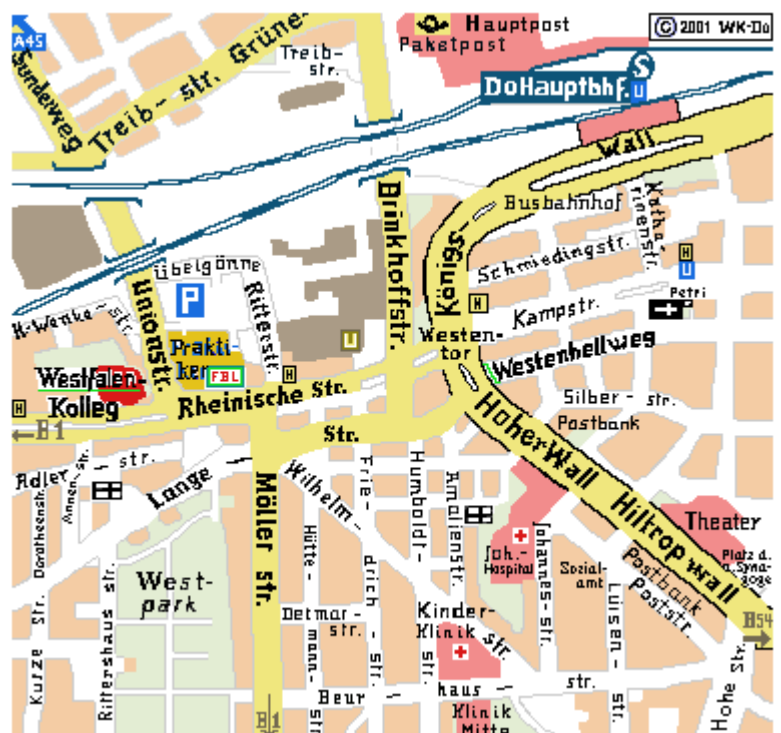
oder mit der U-Bahn bis Kampstr., dann oberirdisch weiter mit der Straßenbahn.

Mit der Straßenbahn :

Von der Innenstadt aus (z.B. Haltestelle Kampstr.) mit den Linien 403 oder 404 Richtung Dorstfeld bis zu den Haltestellen Ritterstraße oder Heinrichstraße.

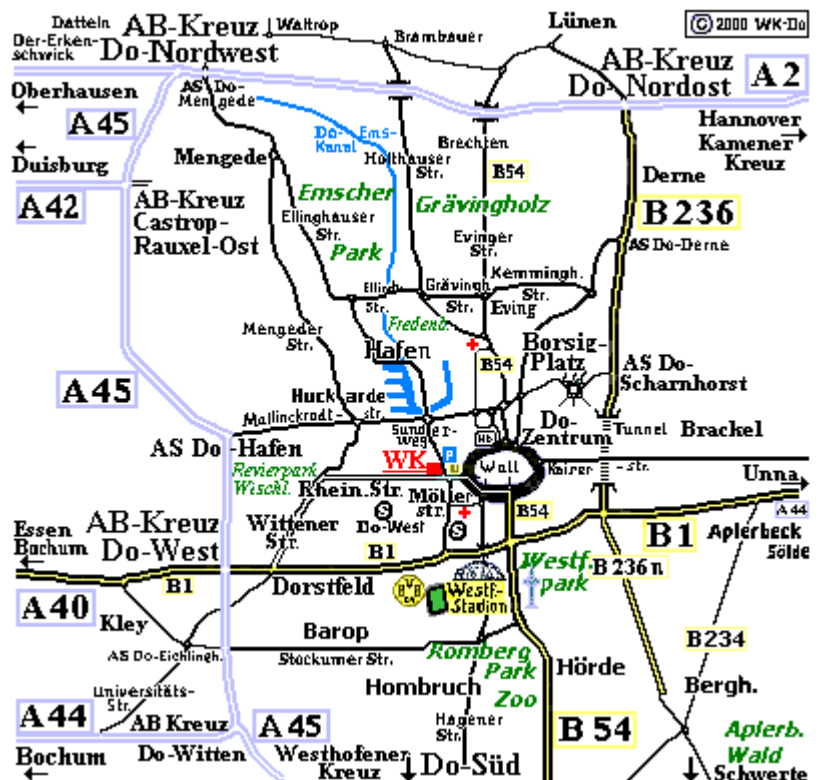
Mit der S-Bahn : Linie S4, Haltestelle Möllerbrücke oder Do-West, von da aus ca. 10 Min. Fußweg.

Mit dem PKW :



Übersichtsplan Großraum Dortmund

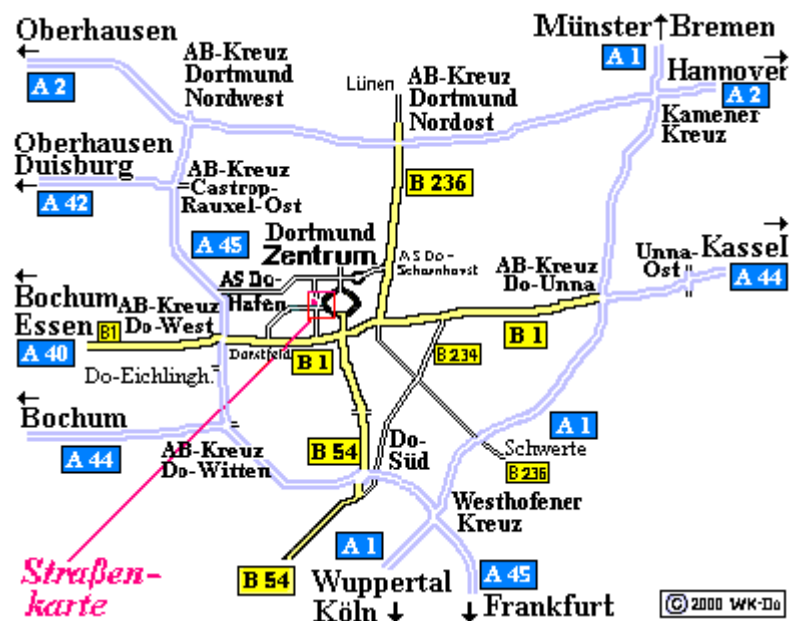
Am einfachsten zu finden ist die Anfahrt über die B 54 von Süden her Richtung Do-Innenstadt (z.B. erreichbar über die B 1 oder über die A 45 / Do-Süd);
 auf der B 54 bis zum Wallring; links auf den Wallring abbiegen (Fahrtrichtung Stadttheater);
 auf dem Wallring an der 2. großen Ampelkreuzung (Westentor) links in die Rheinische Str. abbiegen (Orientierung das „U“ der alten Union-Brauerei);
 nach ca. 300 m rechts in die Unionstraße.



Möglich ist auch die Anfahrt über die A 45, Abfahrt Do-Hafen, Mallinckrodtstraße, am Hafen rechts in den Sunderweg / Unionstraße

oder die Anfahrt über die B 236, Abfahrt Scharnhorst, über den Borsigplatz in die Mallinckrodtstraße, am Hafen links in den Sunderweg / Unionstraße.

Autobahnzufahrten nach Dortmund



Parkplatz : Unionstraße unterhalb Fruchtborse / Praktiker-Baumarkt (gebührenfrei).

Mitglieder- und Stimmenzahlen

MivisCode	Verband / Bezirk	Jugendl.	Jugendl.	Jugendl.	Jugendl.	Jugendl.	Jugendl.	Stimmen JHV
		2002	2003	2004	2005/1	2005/2	2006/2	
61100	Bochum	162	185	180	188	199	187	4
61200	SG Dortmund	305	301	285	291	307	298	6
61300	Essen	117	121	142	159	145	120	2
61400	Emscher-Lippe	146	149	165	162	165	154	3
61500	Hamm	131	129	128	130	154	147	3
61600	Mülheim	25	24	33	31	36	32	1
61700	Vestischer Schachkreis	133	146	134	119	124	135	3
61800	Herne	57	69	72	76	83	87	2
62100	Bergisch-Land	175	192	187	186	223	209	4
62200	Düsseldorf	174	211	254	261	272	243	5
62300	Duisburg	79	93	109	119	131	124	2
62400	Linker Niederrhein	412	408	461	466	465	471	9
62500	Wesel	118	126	127	139	148	146	3
63100	Hagen	40	64	(79)		-	-	-
63200	Iserlohn (inkl. Hagen!)	134	119	190	216	208	195	4
63300	Oberberg	102	122	113	106	104	98	2
63400	Hochsauerland	176	156	170	179	178	161	3
63500	Sauerland	112	154	155	157	157	141	3
63600	Siegerland	111	115	109	108	103	88	2
64100	Bielefeld	209	236	230	234	250	240	5
64200	Hellweg	190	194	203	203	184	168	3
64300	Lippe	80	93	115	129	128	119	2
64400	Porta	177	217	234	257	266	264	5
64500	Teutoburger Wald-West	122	115	115	130	123	121	2
65100	Steinfurt	161	195	220	229	218	195	4
65200	Borken	218	244	281	207	241	240	5
65300	Münster	214	196	211	238	233	256	5
66100	Aachen	182	221	230	238	265	234	5
66200	Bonn/Rhein-Sieg e.V.	168	204	205	184	213	194	4
66300	Kölner Schachv. v. 1852	373	413	447	469	480	420	8
66400	Rur-Erft	67	82	99	119	116	110	2
66500	Rhein-Wupper	87	100	104	118	126	122	2
		4957	5394	5708	5848	6045	5719	113

MIVIS: 01.07.2006

Gemäß § 5 der Jugendordnung der SJNRW sind mit folgenden Stimmen abstimmberechtigt:

- a) die Mitglieder des erweiterten Vorstandes der SJNRW mit je einer Stimme
- b) **zwei** gewählte Vertreter der Bezirke (davon **mind. ein Jugendlicher** im Sinne der Spielordnung) mit je einer Stimme für volle 50 gemeldete jugendliche Mitglieder und je eine weitere Stimme für Restzahlen von mindestens 30 solcher Mitglieder.

Stimmenzahlen der Bezirke	
Erweiterter Vorstand	
Gesamtstimmenzahl	

Liebe Schachfreunde,

wieder ist ein ereignisreiches Jahr vergangen und wieder heißt es, Bericht darüber zu geben. Viele Veranstaltungen fanden statt, etliche Diskussionen wurden geführt und einiges innovativer gestaltet.

Wie im letzten Jahr geben wir Bericht als Gesamtvorstand, da wir als Team zusammen an den gestellten Aufgaben arbeiten. Natürlich kann dieser Bericht nur einige Punkte aus den vielfältigen Aktionen und der vielfältigen Arbeit aufzeigen, zusätzlich findet natürlich auch noch viel "Alltagsarbeit" im Hintergrund statt.

Im **Bereich Leistungssport** war das erste Highlight des Jahres natürlich wieder die NRW-Einzelmeisterschaft in Kranenburg. Und was könnte die großartige Atmosphäre dieser Meisterschaft besser ausdrücken als einige Fotos?

--- Impressionen von den NRW-Meisterschaften 2006 ---



Amir bei der Analyse, die von den Teilnehmern außerordentlich gut angenommen wurde.



NRW Meisterschaften - das müsst ihr sehen. Da muss man dabei sein!



Am ersten Tag noch Schiedsrichter, an den folgenden Tagen immer wieder hilfsbereit zur Stelle: Kai Lück!



Zwischendurch nicht nur Entspannung beim lockeren Spiel, sondern auch gut gelaunte Teilnehmer. Was will man mehr?



Ein Chaosspiel im Freizeitprogramm, die Meisterschaften verliefen frei vom Chaos!



Auch nebenbei wurde immer wieder gespielt - natürlich Schach!



Traditionell wird auf der Meisterschaft, wie der Name schon sagt, nicht nur der jeweilige Meister ausgespielt, sondern auch der Landestrainer Bernd Rosen kommt zu Besuch und lehrt Schach.



Ebenfalls zur Tradition gehört das gemeinsame Grillen aller Teilnehmer, Teamer und Begleiter. Eine gute Möglichkeit für alle, mal nicht über Schach zu sprechen!



Beim Abschlussabend präsentierten zwei Vorstandsmitglieder von der Schachjugend Schleswig-Holstein, dass dort nicht nur Schach gespielt, sondern auch Bauch gedrückt wird!



Die Betreuer der SJNRW und die Gäste aus Schleswig-Holstein bei ihrer nächtlichen Arbeit am PC. Philipp Limbourg hatte als Leiter wieder ein sehr gutes Team um sich gescharrt. Dafür einen herzlichen Dank!



Eben noch in der täglichen Trainingsstunde, unsere Meisterschaftstrainer Thomas Fiebig und Amir Rezasade...



... und beim großen Abschlussabend „Wetten, dass..“ als Beteiligte, die natürlich eine Schachwette präsentierten!



Nicht nur beim Abschlussabend hat Jens Kotainy (U12) eine gute Figur gemacht. Er gewann seine Altersklasse mit einer Punkteausbeute von 100%!



Und die NRW Meister der übrigen Altersklassen:

Katharina Schöttler (U18w), Louisa Hohmann (U14w), Jennifer Zemella (U16w), Felix Klein (U16), Konstantyn Tkachuk (U14) und Raphael Rehberg (U18). (auf dem Bild von links nach rechts).

Natürlich gab es im Verlauf des Jahres noch weitere Höhepunkte im **Bereich Leistungssport**. Die NRW-Spieler haben bei den Deutschen Einzelmeisterschaften wieder gut abgeschnitten, und bei der deutschen Ländermeisterschaft war NRW im letzten Jahr sogar mit zwei Teams vertreten.

--- Bericht von den Dt. Meisterschaften der Schachjugend ---



Vom 3. Juni bis zum 11. Juni 2006 fanden wie auch in den vergangenen Jahren in Willingen die deutschen Jugendeinzelmeisterschaften statt.

Die Schachjugend NRW war dieses Jahr mit 23 Teilnehmern und 15 Teilnehmerinnen vertreten. Betreut und trainiert wurden diese durch 7 Trainer unter der Delegationsleitung von Maria Cleven.

Der Spielort in Willingen hat sich im Vergleich zu den vergangenen Jahren noch einmal verbessert, da dieses Jahr in einer neu gebauten Halle gespielt wurde, in der ausreichend Platz für alle Spieler aller Turniere und Zuschauer war.

Eingebettet in die Offiziellen Meisterschaften und ebenfalls in der großen Turnierhalle wurde das U25 Open, ein Betreuerturnier (DabeiCup) und ein GM Turnier ausgespielt.

Außerdem fand an den ersten drei Tagen ein Kinderschachturnier statt, bei dem auch einige NRWler unter den 17 Teilnehmern zu finden waren. Die Altersklasse U8 konnte hierbei *Vranakont Rahimi* von den Hellertaler SF für sich entscheiden.

Der Eventcharakter der Dt. Meisterschaft wurde außerdem durch die Ausrichtung des 2. Offenen Schulschach Cups der Hessischen Schachjugend ergänzt, bei dem zahlreiche Schulschachmannschaften auch aus NRW dabei waren.

Die beiden erfolgreichsten NRWler sollen an dieser Stelle noch kurz namentlich erwähnt werden:

Nachdem es im vergangenen Jahr nicht zu einem Titel gereicht hatte, konnte dieses Jahr wieder einer erspielt werden. *Benjamin Tereick* (SV Mülheim Nord 1931 e.V.) gewann in der Altersklasse U16 souverän mit 7 Punkten aus 9 Partien.

Einen weiteren Podestplatz gab es für *Johanna Blühbaum* (SV Königsspringer Lemgo e.V.), die in der Altersklasse U14w auf dem 3. Platz landete. Herzlichen Glückwunsch für diese Medaillenplätze!

Der **Bereich Leistungssport** hatte aber noch mehr zu bieten. Zum letzten Mal fand 2006 die NRW U12 MM nach dem alten Modus statt.

--- Bericht der NRW U12 MM ---

Überraschungen en masse

Letztmalig wurde die U12 ab Fronleichnam 2006 nach dem Modus mit Vor-, Zwischen- und Finalrunden ausgetragen. Ab 2007 gilt bekanntlich das neue System mit einer Qualifikation nach Schweizer System und einer vollrunden Finalrunde. Und wer dieses Jahr beobachtet hat, freut sich sicher auf diesen Wechsel.

Die Vorrunden liefen noch programmgemäß. Die Vereine wurden gemäß Jugendversammlungsbeschluss nach DWZ auf die Vorgruppen verteilt. Diese DWZ-Reihenfolge steht hier in der Spalte „Mannschaftsnummer/MNr“. Und wie man sieht, sind in drei von vier Gruppen Überraschungsmannschaften auf einen der beiden Spitzenränge und damit in die Zwischenrunde gekommen.

In den Zwischenrunden wurden dann zwei Vierergruppen gebildet. Dabei kamen die Mannschaften aus einer Vorrunde wieder zusammen und ihr Vorrundenergebnis untereinander wurde ein zweites Mal eingerechnet.

Die nominell schwächere Gruppe war die Zwischenrunde 1, aber gerade um ihre Zusammensetzung gab es heiße Auseinandersetzungen, die möglicherweise noch zu einem Protest führen werden.

Die Zusammensetzung der Vorgruppen folgte dabei genau dem Beschluss der Jugendversammlung vom 11.02.2006. Allerdings hing für ca. 30 Minuten eine falsche Gruppensammensetzung aus, was jedoch durch eine Verschiebung der Runde um eben diese 30 Minuten kompensiert wurde. Trotzdem kündigte ein Verein an, im Falle des sportlichen Misserfolgs mit einem Protest gegen die Ansetzungen vorzugehen. Hier nun aber die Ergebnisse, die wiederum mit dem Gruppensieg Münsters eine deutliche Überraschung zeigten:

Nunmehr kam es zu den entscheidenden Kämpfen. Zwischen den beiden Gruppensiegern Münster und Hohenlimburg um die NRW-Meisterschaft und zwischen den jeweiligen zweit- und drittplatzierten in Überkreuz-Matches um die beiden weiteren Tickets zur Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaft.

Münster konnte sein gutes Turnier nicht durch einen Sieg krönen, kann aber mit dem zweiten Platz zufrieden sein. Bei Hohenlimburg überzeugte vor allem Spitzenbrett Jens Kotainy mit 5,5 Punkten aus 6 Partien.

Dortmund-Brackel und Paderborn wurden gemeinsam Dritter und qualifizierten sich zur DVM.

Die Meisterschaft zeigte ein insgesamt hohes sportliches Niveau. Im Rahmenprogramm gab es Tandem, Kicker und viel Spiel und Sport mit dem Bully der Sportjugend NRW. Jeder Spieler erhielt eine Urkunde. Von daher werden die meisten die Tage in Rüthen in guter Erinnerung behalten.

Auch der Bereich **Öffentlichkeitsarbeit** hatte wieder einen hohen Stellenwert im letzten Jahr. Obwohl die Messe YOU wegen der Fußballweltmeisterschaft leider vom Veranstalter abgesagt wurde, hatten wir die Möglichkeit, in Kooperation mit dem Schachbund NRW Schach bei der Spielmesse in Essen zu präsentieren.

--- Schach auf der Spielmesse SPIEL'06 in Essen ---

163 Ultra-Blitz-Partien am ersten Messetag!

Daniel Effer-Uhe und Carsten Wegner spielten 7 Stunden nonstop - nur unterbrochen durch kurze Erfrischungspausen - Ultra-Blitz eine besondere Art von Schach, bei dem jeder Spieler nur 1 Minute Bedenkzeit für die ganze Partie hat. Am Ende von diesen 7 Stunden und insgesamt 163 Schachpartien stand Daniel Effer-Uhe erschöpft aber glücklich als Sieger fest. Auch wenn das Ergebnis mit 107:56 recht deutlich zu sein scheint, hat Carsten Wegner bewiesen, dass vom Aufgeben noch nie eine Partie gewonnen wurde und dass Schach nicht nur ein Spiel ist, sondern auch Sport sein kann, bei dem man mitunter auch schwitzen kann.

Die Medienpräsenz am Schachstand war übrigens nicht ohne: die NRZ aus Duisburg, zwei Kamerateams und sicher der ein oder andere unbekannte Pressevertreter besuchten unseren Stand.

Schach geht auch gediegener!

Nicht ganz so hektisch gestaltete sich das Simultanspiel mit dem NRW Landestrainer Bernd Rosen, wohl aber mindestens genauso umkämpft. Bis in den frühen Nachmittag mühten sich die Besucher möglichst die besten Züge zu finden.

GO Spieler aus Bayern löst den Rätsel-Contest!

Josef Steiner, ein ehemaliger GO-Spieler aus Bayern, löste am zweiten Messetag als erster Besucher die nebenstehende nicht gerade sehr einfache Diagrammstellung und wurde mit einem Buchpreis der Firma iSchach belohnt. Neben ihm versuchten es noch weitere Besucher, die sich hierfür im Durchschnitt über eine halbe Stunde Zeit nahmen, was angesichts der Vielzahl an Spielmöglichkeiten auf der Messe sehr gut ist. Ebenso lange, wenn nicht sogar länger, haben sich übrigens auch die Besucher Zeit genommen, die im freien Spiel gegeneinander oder im Simultan gegen Jugendliche und Junggebliebene dem Schach frönten.

Größter Ansturm am dritten Messetag!

War der Schachstand von Schachbund und Schachjugend NRW bereits an den ersten beiden Tagen gut besucht, so gab es am Samstag manchmal kein Durchkommen mehr. Der Messeveranstalter erwartete 150.000 Besuchern, hiervon kam der überwiegende Teil am Samstag. Bei sehr vorsichtiger Schätzung kann man davon ausgehen, dass mindestens die Hälfte unseren Stand gesehen hat. Etwa 7.000 Besucher verfolgten am

Donnerstag und Samstag die insgesamt 363 Ultra-Blitz-Partien, staunten über das sehr schnelle Spiel und versuchten selbst ihr Glück an den Brettern des Schachstands.

NATO-Meister dominiert im zweiten Ultra-Blitz!

Nachdem am Donnerstag Carsten Wegner und Daniel Effer-Uhe mit 7 Stunden und 163 Partien die Messlatte im Ultra-Blitz schon ziemlich hoch gelegt hatten, spielten Thomas Fiebig und Philipp Limbourg sogar 8 Stunden und absolvierten genau 200 Partien in dieser Zeit. Als Sieger konnte Thomas Fiebig (amtierender NATO-Mannschaftsmeister), der auch favorisiert war, aus dem spannenden und actionreichen Kampf hervorgehen (Endstand: 142,5 - 57,5).

Warum ist eigentlich Schach auf der SPIELO6? - Warum nicht?!

Diese Frage eines Pressevertreters überraschte, führte aber auch zu einer Gegenfrage, warum Schach nicht auf der SPIEL vertreten ist. Schach ist ein Spiel, das schon einige Jahre auf dem Buckel hat, trotz allem, glaubt man der Einschätzung des NRW Landestrainers, „sich in den letzten Jahren zu einer Trendsportart unter Kindern und Jugendlichen entwickelt hat“ und so manches „Spiel des Jahres“ überdauert hat! Und so passte auch das Motto „Jahrtausendspiel der Generationen“ sehr gut in das Messekonzept. Gleichzeitig und unabhängig vom Messeauftritt wird übrigens im Rahmen der Schacholympiade 2008 in Dresden mit Plakaten geworben, die das Thema „Schach verbindet“ wiedergeben.

Und noch bei einem weiteren Ereignis konnten wir Schach in Kooperation mit dem Schachbund NRW präsentieren: NRW wurde 60, und das wurde vom Land NRW groß gefeiert.

--- Bericht "NRW wird 60"---

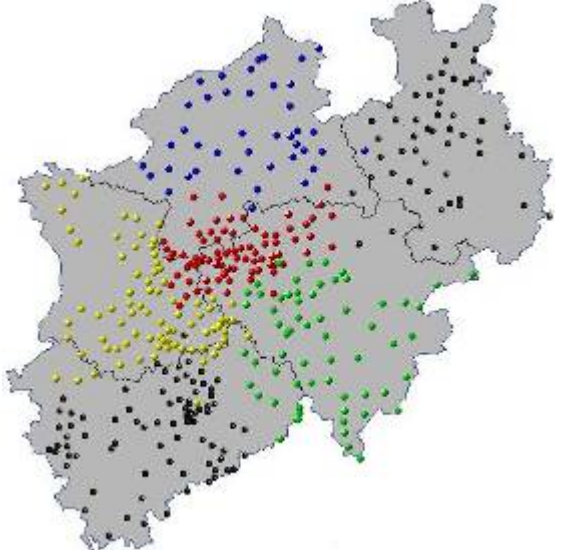
Es gibt immer noch Menschen, die nicht wissen, dass Schach rockt.

"Schach rockt." - hörte man am Samstag und Sonntag immer wieder Menschen sagen, die auf der Feier NRW wird 60 am Stand der Schachjugend NRW vorbei kamen. Manche kamen und gucken, andere kamen und spielten, wiederum andere ließen sich die Regeln erklären. Aber eines haben selbst die, die quasi en passant unseren Stand hinter sich ließen gemeinsam - sie betrachteten Schach nun aus einem neuen Blickwinkel.

Die Schachjugend NRW war mit Ihrem Stand auf der Bürgermeile im Bereich der "Eine Welt" Stände vertreten. Das war geradezu ideal um die Partnerschaft mit der Hilfsorganisation terre des hommes aufzugreifen, bei der die Schachjugend NRW immer noch versucht Geld für einen Klassenraum in Muong Lat zusammen zu bekommen (insgesamt 750 Euro). Neben dieser Message haben wir auch wieder unser Motto "Schach rockt." beworben. Mit 1-Minuten-Blitz haben wir uns die Aufmerksamkeit der Menschen in Scharen verdient, mit einer kurzen Regelkunde für alle Interessierten dann belohnt. Nicht wenige Kinder waren interessiert das königliche Spiel zu erlernen. Auch der ein oder andere Erwachsene ließ sich die Chance nicht entgehen.

Auch an unserer Homepage, die einen wichtigen Punkt im Bereich unserer **Öffentlichkeitsarbeit** darstellt, hat sich viel getan, und weitere Änderungen sind in Planung.

--- Neu auf der SJNRW-Homepage: Alle Vereine in NRW!!! ---

	<p>Ab Anfang/Mitte Juli bietet die Homepage der Schachjugend NRW einen weiteren Service an, um interessierten Eltern und Schachanfängern eine Übersicht über die Vereine in ihrer Region zu bieten.</p> <p>Die Datenbank enthält nicht nur die Anzahl der Mitglieder und der Jugendlichen, sondern auch Ansprechpersonen und die Angebote des jeweiligen Vereins.</p> <p>Anhand der NRW-Karte und dank einer Vereinssuche können die Vereine direkt aufgerufen werden.</p>
---	--

Die Besonderheit dieser Datenbank liegt dabei auf der Verwaltung der Daten durch die Vereine persönlich. Dazu erhalten die Vereinsvertreter in den nächsten Tagen zusammen mit den aktuellen Vereinslisten die notwendigen Zugangsdaten, sowie den entsprechenden Link, um die Daten zu pflegen.

Sehr zu unserer Freude hat das **Aktionsteam**, der Zusammenschluss der engagierten Jugendlichen und jung gebliebenen Erwachsenen der Schachjugend NRW, mit unserer Unterstützung wieder einige Aktionen auf die Beine gestellt.

--- Bericht Schach im Kinderkrankenhaus ---

Kinderüberraschung mit 32 Figuren

Die Schachjugend NRW hat ihre Aktionen, Schach bei Kindern und Jugendlichen noch bekannter und beliebter zu machen, ausgeweitet. Dazu hat das wiederbelebte „Aktionsteam“ am Samstag, dem 29. April, die Kinder im Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße in Köln besucht und für Schach begeistern können.

Aus ganz NRW hatten sich die Aktionsteamer am Morgen auf den Weg nach Köln gemacht, gekleidet in die roten „Schach rockt“-T-Shirts der SJNRW und bewaffnet mit ausreichend Spielmaterial und Regelkunden.

Den Sechs- bis Zwölfjährigen Kindern brachten sie dann neben den Grundregeln des Schachspiels auch schon einige taktische Tricks bei und stießen hier auf große Resonanz.

Und auch die zum Teil anwesenden Eltern waren hochofrenet zu sehen, wie ihre Kinder aus dem grauen Klinikalltag in die Welt der 32 schwarzen und weißen Figuren eintauchten.

Bleibt zu hoffen, dass sich das ein oder andere schachliche Talent durch diese Erfahrung berufen fühlt, Schach demnächst im Verein oder auf Turnieren zu spielen.

--- "Schach - Das Spiel der Könige ...

Testen Sie Ihr Schachwissen in der 1.Etage!" ---

Unter diesem Durchsagemotto haben mehrere Mitglieder des Aktionsteam der Schachjugend NRW eifrigst Werbung für die Sportart und das Spiel Schach gemacht. Am Samstag, den 16.12.2006, fanden sich fünf Mitglieder des Teams in Oberhausen im City-Kaufhof zusammen und spielten dort mit den Kunden Schach oder erklärten es diesen. Der Stand wurde in der Veranstaltungszeit von 11 Uhr bis 17 Uhr von vielen Kindern oder auch Eltern mit Kindern besucht, die einsam auftretenden Erwachsenen waren klar in der Minderzahl. Das Werbematerial bestehend aus Regelkunden, Flyer und Postkarten fand bei den Besuchern regen Absatz.

Den anwesenden Mitgliedern des Aktionsteams hat die Aktion, nicht zuletzt wegen der freundlichen Aufnahme durch das Personal und durchweg freundliche und frohe Kunden, sehr gefallen. Eine Wiederholung ist schon jetzt von beiden Seiten gewünscht und geplant.

Doch nicht alles lief in diesem Jahr so, wie die Schachjugend NRW es sich gewünscht hätte. Der Versuch, die Partnerschaft der Deutschen Schachjugend mit dem internationalen **Kinderhilfswerk Terre de Hommes** zu unterstützen, stieß leider auf relativ wenig Interesse.

--- Muong Lat soll auch rocken! ---

"Dieses Jahr steht die NRW JEM unter einem guten Stern!", so drückte es der Leiter der NRW Meisterschaft, Philipp Limbourg, bei der Begrüßung und Eröffnung in Kranenburg aus. Er meinte damit die Sozialpartnerschaft mit dem internationalen Kinderhilfswerk terre des hommes (tdh). Gerd Faruß, Vorstandsmitglied von tdh, stellte daraufhin in kurzen Worten die Partnerschaft vor und warb für das neue Bildungsprojekt.

Die Schachjugend NRW unterstützt ausdrücklich die Partnerschaft der Deutschen Schachjugend und wirbt bei ihren Aktionen, aktuell bei der NRW Meisterschaft, für das Bildungsprojekt in Muong Lat.

Gemeinsam mit allen jungen und jung-gebliebenen Schachspielern in NRW möchten wir mindestens einen Klassenraum in Vietnam finanzieren. Dafür benötigen wir 750 Euro für einen Klassenraum in Muong Lat.

Kinder haben ein Recht auf Bildung.

... nicht nur in Deutschland, sondern überall auf der Welt. Deshalb nimmt die Deutsche Schachjugend nicht nur ihren Bildungsauftrag gegenüber ihren 30.000 jugendlichen Mitgliedern in den deutschen Schachvereinen ernst. Sie unterstützt die Arbeit der internationalen Kinderhilfsorganisation „terre des hommes“.

Die Deutsche Schachjugend hat die Partnerschaft für ein Bildungsprojekt in Vietnam übernommen. In einer der ärmsten Regionen des Landes stehen einem Großteil der Menschen gerade einmal fünf Euro pro Kopf und Monat zum Leben zur Verfügung. Schulbildung findet - wenn überhaupt - unter erbärmlichen Bedingungen statt. Mit Stipendien, Hilfen beim Bau von Schulen und Unterbringungen für die Schüler gibt terre des hommes vielen Kindern und Jugendlichen die Chance auf ein besseres Leben.

Und die Schachjugend hilft dabei.

terre des hommes will in den kommenden Jahren die Schulbildung der Kinder in Muong Lat deutlich verbessern. Mehr Kinder sollen auf die weiterbildenden Mittel- und Oberschulen gehen können. Damit bekommen mehr junge Menschen aus der Region die Chance auf ein Studium. Und so kann schließlich der Anteil einheimischer Lehrer in Muong Lat erhöht werden.

Das Projekt umfasst mehrere Maßnahmen:

- * Schüler der Oberstufe erhalten „Reis-Stipendien“: Durch einen jährlichen Beitrag von 22 Euro kann sichergestellt werden, dass ein Kind auf der Oberschule nicht für seine Familie zur wirtschaftlichen Belastung wird.

- * Schüler, die nach dem Abschluss der Oberstufe Pädagogik studieren, werden mit Studienstipendien in Höhe von 50 Euro jährlich gefördert.

- * Viele Schüler der Oberstufe müssen während der Schulzeit in schäbigen, selbstgebauten Hütten wohnen, weil die Oberschule zu weit von ihrem Heimatdorf entfernt ist. terre des hommes errichtet an der Schule neue Schülerherbergen. Die Gebäude sind ca. 50 Quadratmeter groß und werden von sechs bis acht Schülern bewohnt. Die Eltern der Kinder übernehmen den Innenausbau oder leisten einen angemessenen Eigenbeitrag. Die Errichtung eines massiven Rohbaus kostet 600 Euro. Zusätzlich werden Versorgungsgebäude z.B. mit den sanitären Einrichtungen gebaut.

- * In abgelegenen Gebieten des Distrikts werden zusätzliche Klassenräume gebaut, um den Platzmangel zu lindern und die Wege für die Kinder zu verkürzen. Dadurch soll mehr Kindern der Besuch von Grund- und Mittelschulen ermöglicht werden. Die Kosten pro Klassenraum betragen 750 Euro.

Zu Anfang des Jahres haben wir im Vorstand das Ziel ausgerufen 750 Euro zu sammeln und zu übergeben. Geschafft haben wir dies nicht! Mit lediglich etwa 130 Euro sind wir weit hinter unserer Zielmarke zurückgeblieben. Angesichts der Tatsache, dass es den Kindern und Jugendlichen in Deutschland ermöglicht wird an einer umfassenden Bildung zu partizipieren, sollten wir unseren Blick weiten und das Kooperationsprojekt unterstützen, damit auch im entfernten Muong Lat Kinder und Jugendliche Bildung zugute kommt.

Ein weiteres wichtiges Arbeitsgebiet ist der **Bereich Lehrgangswesen**, der immer mehr Resonanz findet.

--- Minibericht Lehrgangswesen 2006 und kurzer Ausblick 2007 ---

In 2006 konnten alle angesetzten Lehrgänge der Schachjugend erfolgreich durchgeführt werden. Über 40 verschiedene Teilnehmer wurden auf den drei Lehrgängen geschult. Der zentrale Seminarort im Haus Wittbräucke in Herdecke hat sich dabei als Glücksgriff erwiesen: Die Unterbringung ließ keine Wünsche offen, wir wurden sehr gut gepflegt und konnten von den kompetenten hauseigenen Referenten profitieren.

Auch im nächsten Jahr stehen wieder drei Seminare an. Bei den Lehrgängen haben wir uns bislang um einen sehr jungen Teilnehmerkreis bemüht. Besonders die Helfer und Betreuer der SJNRW, die aus unserem Aktionsteam stammen, bildeten in 2006 den Teilnehmerstamm der Seminare. Im August 2007 bieten wir nun erstmals einen

Kinderschachpatentlehrgang an. Der Kooperationslehrgang von DSJ und SJNRW richtet sich besonders an aktive Übungsleiter, Jugendwarte und Betreuer von Schulschachgruppen. Auch mit einem 1. Hilfe Seminar im März begeben wir uns auf Neuland und hoffen weiterhin auf gut besuchte Seminare.

--- Schachjugend NRW und Schulschach ---

Das vergangene Jahr 2006 kann man nun wahrlich nicht als das Schulschachjahr der Schachjugend NRW bezeichnen. Aufgrund der schlechten Erfahrung die 2005 zum Jahresende gemacht wurde, hat man sich nun mit dem Schachbund darauf geeinigt den Schulschach CUP in den Vorsommerzeitraum zu legen. Dieses ist ein sehr viel attraktiverer Termin, da nun die SchülerInnen ihre im Laufe des gesamten Jahres gelernten Fähigkeiten zum Saisonhöhepunkt ausprobieren können, andererseits sind wir dann auch nicht mehr von plötzlichen Schneestürmen bedroht. Der Schulschach CUP 2007 wird am 05. Mai 2007 in Olsberg stattfinden. Die Kooperation mit der Deutschen Schachjugend im Schulschach läuft sehr gut und auch die NRW-Schulschachmeisterschaften wurden von Hartmut Beckmann gut koordiniert.

Im Bereich **Allgemeine Jugendarbeit** fand natürlich unsere alljährliche Ferienfreizeit Wewelsburg wieder statt.

--- Wewelsburg 2006 - ein Bericht ---



Auch in diesen Sommerferien führte die Schachjugend NRW ihre jährliche Jugendfreizeit auf der Wewelsburg durch, die in diesem Jahr ganz im Zeichen der Ritter der Tafelrunde stand. Insgesamt 16 Mädchen und 69 Jungen im Alter von 8 bis 17 Jahren kämpften eine Woche lang in den Teams der Ritter Galahad, Gawain, Hector, Kay, Lancelot, Parceval, Sagremor und Tristan um "Kröten", die diesjährige Währung auf der Wewelsburg. Neben den üblichen schachlichen (Tandem, Blitz, Überraschungsschach) und sportlichen Disziplinen (Fußball, Dart) standen in diesem Jahr natürlich die "ritterlichen" Disziplinen im Vordergrund. So gab es ein großes Ritterturnier, welches von den älteren Teilnehmern organisiert wurde und aus den Disziplinen Lanzenreiten, Betreuer abwerfen, Schach,

Hindernislauf und Teebeutelweitwurf bestand.

Das zweite große ritterliche Ereignis war der "Schatten über Camelot"-Abend. Nach dem Vorbild des gleichnamigen Brettspiels mussten hier alle Teilnehmer versuchen, verschiedene Aufgaben zu lösen und sich dabei so geschickt auf die Aufgaben zu verteilen, dass die Mehrzahl gewonnen werden konnte. Gegner war hier neben den Betreuern ein Verräter-Team, das die Aufgabe hatte, die Teilnehmer so gut wie

möglich zu sabotieren und dabei möglichst unerkannt zu bleiben. Unerkannt blieben sie zwar nicht, aber durch den aktiven Einsatz der Verräter konnten die Betreuer den Wettkampf schließlich knapp mit 6 zu 5 gewinnen.

Auch eine Gralssuche durfte natürlich bei diesem Thema nicht fehlen. Über mehrere in der Burg versteckte Rätsel mussten die Teilnehmer eine versteckte Tasse finden, was schließlich zwei tapferen Gralsritterinnen gelang.

Etwas unritterlicher ging es bei unserem Casting zu. Als Alternative zu "Tokio Hotel" gründeten wir unsere eigene Teenie-Band "Peking Pension", für die über mehrere Tage in unendlichen "Sing Star"-Runden die Teilnehmer gecastet wurden. Auch wenn es doch nicht mehr zur Vorführung des zukünftigen Hits "Durch dem Gewitter" kam, war es doch eines der ganz großen Highlights und viele Teilnehmer wollten überhaupt nicht mehr mit dem Singen aufhören.

Natürlich durfte auf der Wewelsburg auch das Schachliche nicht zu kurz kommen. In einem siebenründigen Turnier setzte sich Marcel Harff vor Raphael Bömelburg durch. Dazu reichte den Beiden ein Remis in der letzten Runde. Für den Abschlussabend hatten sich die Betreuer dann noch mal was neues einfallen lassen. Mit Hilfe der über die Woche erspielten Kröten konnten die Betreuer für verschiedene Wettbewerbe (Quiz, Bauchdrücken, Sing Star, Bullet und Wasserwettrinken) ersteigert werden, in denen sie dann gegeneinander antraten. Wenn es ein Betreuer unter die ersten drei schaffte, wurde dies mit Süßigkeiten für das jeweilige Team, das diesen Betreuer ersteigert hatte, belohnt.

Damit ging für viele Teilnehmer eine ereignisreiche Woche zu Ende und viele können es bereits kaum erwarten, im nächsten Jahr wieder zur Wewelsburg zu kommen.

Natürlich gibt dieser Bericht nur einen kleinen Einblick der zahlreichen Veranstaltungen von und mit der Schachjugend NRW im vergangenen Jahr wieder. Aber dennoch zeigt er, wie vielseitig unsere Jugendarbeit ist.

Was fehlt noch in unserem Bericht? - Der Spielbetrieb mit den Blitz- und Mannschaftsmeisterschaften und der Schnellschach-Grand-Prix fand natürlich auch statt. Seitens der Schachjugend NRW waren hieran Mitglieder des Sportausschusses beteiligt. Die Hauptakteure, neben den spielenden Kindern und Jugendlichen, waren jedoch unzählige Helfer und Betreuer in den Vereinen. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei diesen, aber auch allen anderen helfenden Händen im Jugendschach NRW, in der Jugendarbeit der Schachorganisation (vom Verein bis zur Landesebene) bedanken.

Unser Dank gilt vor allem unserem Vorsitzenden Holger Lutzka, der zu unserem großen Bedauern sein Amt zur Verfügung stellt. In den letzten Jahren hat er innerhalb und außerhalb des Vorstands einen sachlichen und engagierten Arbeitsstil gepflegt. Auch wenn er weiterhin mit der Schachjugend NRW verbunden sein wird und sie auf ihrem Weg begleitet: Vielen Dank für die viele Zeit, die du investiert hast und deine vielfältigen Ideen! Wir wünschen dir viel Erfolg für deinen Lebensweg!

Nicht nur als Optimist erkennt man schnell, was für ein Potenzial in der Schachjugend NRW, bzw. dem Jugendschach in NRW steckt. Das Mitwirken der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist nicht nur im Vereinsleben von zentraler Bedeutung. Auch bei der SJNRW stehen und fallen Aktionen damit oder entscheiden über deren Qualität.

Das Jahr 2006

Im Jahr 2006 hat die SJNRW wieder zahlreiche Aktionen mit Hilfe von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gestemmt. Nicht nur die Erwartungen der Teilnehmer an die Veranstaltungen wachsen. Sie gehen vielmehr einher mit den Ansprüchen an die Qualität der Veranstaltung seitens der Teamer. Jeden Tag ein bisschen besser...

Qualität ist Motivation. Aber leider schaffen wir es trotzdem nicht immer alles umzusetzen oder aufrecht zu erhalten. Im letzten Jahr musste vor allem der Newsletter dran glauben. Der Schulschachworkshop wurde mit minimalster Beteiligung durchgeführt (den beiden Beteiligten einen herzlichen Dank), das geringe Interesse an der Volksinitiative hat uns offensichtlich Mittel aus dem Kinder- und Jugendförderplan (KJP, vormals Landesjugendplan-Mittel) gekostet und wir haben bei der DLM in 2006 „nur“ mit einem guten zweiten Platz abgeschnitten.

Erreicht hat die Schachjugend NRW in 2006 Kontinuität in Qualität. Das merkt man u.a. bei den Veranstaltungen und dem Lehrgangswesen. Außerdem haben wir unseren Weg im Leistungssport weiter verfolgt, das Aktionsteam ist zu neuem Leben erwacht, die Vereinsdatenbank hat die SJNRW überregional ins Rampenlicht gestellt und die Spielmesse ist ein neues Highlight von Schachjugend und Schachbund. Der größte Teil der Aktionen spiegelt sich im Jahresbericht des Vorstandes wieder.

Dem Thema Mädchenförderung / Mädchenschach hat sich der Sportausschuss der Schachjugend (JspA) angenommen. Hier sind mehrere Turniere geplant, die dann auch ihre eigene Grand-Prix Wertung erhalten sollen. Vereine können sich hier sehr gerne noch einbringen.

Mehr erreichen könnte die Schachjugend NRW mit ihren Vereinen, Bezirken und Verbänden. Der direkte Kontakt ist nur rudimentär gegeben, was man schon alleine bei der Beteiligung an der JHV der SJNRW erkennen kann. Auch die Bewerbung des Lehrgangswesens scheint auf der Strecke liegen zu bleiben. Hier fehlt noch die Vernetzung untereinander. Hier ist die Schachjugend NRW in der Pflicht ein Angebot zu schaffen, welches es attraktiv für die einzelnen Ebenen macht besser zu kooperieren. Feedback seitens der Vereine, Bezirke und Verbände zu diesem Thema wäre sehr hilfreich.

Der Draht zur Sportjugend, zur Deutschen Schachjugend und zum Schachbund NRW ist unverändert geblieben. Gefreut hat mich, dass die DSJ ihre Erstausrüstung der neu

konzipierten „DSJ-Akademie“ in NRW durchführen will. Bei der DSJ-Akademie handelt es sich um eine Weiterbildungsform über die Dauer eines Wochenendes, bei der jeder Teilnehmer an mehreren Programmblöcken teilnehmen kann und so seinen eigenen Lehrgangsplan im Rahmen der angebotenen Möglichkeiten selber verantwortet.

Mit dem Schachbund suchen wir gerade das Gespräch um die C-Trainer- Ausbildung den neuen Rahmenbedingungen und der Ausbildungskonzeption des Landessportbundes anzupassen. Vor kurzem tagte auch die Kommission Ausbildung des Deutschen Schachbundes bei der das Thema C-Trainer ebenfalls auf der Agenda stand. Durch unsere Gespräche hoffen wir darauf, mehr Jugendlichen und junggebliebenen Funktionären die Teilnahme am C-Trainer Lehrgang zu ermöglichen.

Über die Sportjugend konnten wir eine neue Kooperation im Bereich der Jugendsprecher knüpfen. Inwieweit die Gedanken eines gemeinsamen Lehrgangs mit der Handballjugend Erfolg haben, wird sich noch zeigen.

Die Zukunft

Was die Zukunft bringt, fällt mir zum jetzigen Zeitpunkt noch schwer zu sagen. Der Vorstand ist sehr stark und ich denke das von ihm initiierte Leitbild wird weiterhin die Grundlage und zugleich Messlatte der Arbeit für das Jugendschach in NRW bilden. Auch wenn die Fluktuation unter Funktionären im Jugendschach eine Begleiterscheinung ist, die nicht jeder begrüßt, so ist dies nicht unbedingt eine Schwäche. Ich habe die Hoffnung, das immer dann, wenn ein dem Jugendschach in NRW eng verbundener Akteur kürzer tritt, er trotzdem einen Teil seiner Arbeit und seines Engagements weiter führt.

Das bezieht sich natürlich auch auf den Vorstand der Schachjugend NRW. Voraussetzung dafür ist eine konstruktive und gemeinschaftliche Atmosphäre. Unter dieser Voraussetzung kann die Schachjugend NRW wachsen. Wachsen um der Schachjugend über ihr Tagesgeschäft, dem Spielbetrieb und den Veranstaltungen hinaus Freiräume zu schaffen. Freiräume um sich beispielsweise mehr mit Serviceleistungen beschäftigen zu können, eine intensivere Thematisierung des Schulschachs voranbringen zu können (möglicherweise unter Betrachtung der Zukunft des Vereinslebens) oder sich auch politisch zu involvieren zur Erhaltung und Stützung der Kinder- und Jugendförderung in NRW.

Andreas Scharrenbroich hat sich auf der letzten Jahreshauptversammlung bereit erklärt im Vorstand mitzuwirken. Nach einiger Zeit musste er leider erkennen, dass nicht alles nach Plan läuft. Er tritt zu dieser JHV zurück. Wir möchten uns für den Versuch bedanken und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg. Christian Dreser hat sich bereit erklärt für seine Nachfolge zu kandidieren. Ich habe mich schon häufig über das Engagement von Christian geäußert und freue mich daher sehr über diese Entscheidung. Ebenfalls zu dieser Jahreshauptversammlung trete ich zurück, was ausschließlich persönliche Gründe hat und nicht in der Arbeit innerhalb des Vorstandes begründet ist.

Die Arbeit mit dem Vorstand hat mir persönlich viel gegeben und gebracht. Dafür möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken.

Während meiner Zeit als Vertreter der Schachjugend NRW bei der Sportjugend und im Kontakt mit anderen Fachverbandsjugenden (u.a. unsere Kooperationspartner DLRG Westfalen und Rheinische Turnerjugend) konnte ich an einem Klima partizipieren, welches durch zwei Komponenten noch ein Stück positiver war als ich es in der SJNRW gewohnt bin. Eine dieser Komponenten war das „Du“ unter allen Sportsfreunden. Ich habe die Hoffnung, dass auch wir in der Schachjugend NRW, bzw. in der Schachorganisation es bald für selbstverständlich erachten, uns mit dem Vornamen anzusprechen.

Holger Lutzka

motivierend. lehrreich.



SJ-2007-01

Sport- und
Seminarcenter
Radevormwald

SJ-2007-01

SCHACHJUGEND
NRW

Notfall am Brett - Das 1. Hilfe Seminar der SJNRW

Ziele/Inhalte:

Nicht nur als Autofahrer kann man Kenntnisse in 1. Hilfe gut gebrauchen. Wenn man Maßnahmen leitet oder betreut, an denen eine größere Zahl von Menschen teilnimmt, ist es immer von Vorteil, wenn man grundlegende Kenntnisse in 1. Hilfe besitzt. Auch zum Erwerb der Jugendleiterkarte „JuLeiCa“ ist die Teilnahme an einem 1. Hilfe Kurs eine Pflichtbedingung. Wir werden von einem Referenten des erfahrenen Dienstleisters Auxilium das ganze Wochenende geschult werden. Das Programm ist ein vollwertiges 1. Hilfe Seminar und geht dabei weit über die bloßen „Lebensrettenden Sofortmaßnahmen“ hinaus, die zum Erwerb des Führerscheins vorgeschrieben sind.

Nach erfolgreicher Absolvierung wird eine offizielle Bescheinigung über die Teilnahme an einem 1. Hilfe Kurs ausgestellt.

Neben dem Lehrgangsprogramm wird selbstverständlich ausreichend Zeit für Kennenlernen & Spiel sein. Das Seminar & Sportcenter Radevormwald bietet viele verschiedene Freizeitmöglichkeiten und hat eine gemütliches Café direkt im Hause.

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene, die in den Vereinen und Bezirken engagiert sind; Jeder, der beabsichtigt die JuLeiCa bei der Schachjugend zu erwerben; Aktionsteammitglieder; Schachspieler, die ihre Kenntnisse in 1. Hilfe auffrischen wollen.

Leitung:

Kevin Ewe, Schachjugend NRW

Referent:

Claudio Lavorgna

Teilnehmerbeitrag: 15 Euro

(2x Übernachtung/Vollpension, Lehrgangsunterlagen/Teilnahmebestätigung)

Anmeldung

Geschäftsstelle
SBNRW/SJNRW
Friedrich-Alfred-Str.25
47055 Duisburg
Tel.: 0203/7381-674
Fax: 0203/7381-676

Kevin Ewe
Warburger Strasse 12
44143 Dortmund
Tel.: 0231/5314902
Handy: 0176/20184012
Mail: kevin.ewe@sjnrw.de

Weitere

Informationen

www.sjnrw.de

jugendgerecht. günstig.

motivierend. lehrreich.



SJ-2007-02

**Goalfever-Hotel
Essen**

**Fr., 31. August bis
So., 2. September
2007**

**Früh übt sich... - Kinderschachpatentlehrgang von SJNRW und
DSJ**

Ziele/Inhalte:

Wenn Kinder in frühen Jahren mit dem Schachspielen beginnen sollen, muss man besonders behutsam vorgehen. Während des Wochenendes wird nach einem pädagogisch sinnvollem Weg gesucht, um 6 bis 10 jährige Kinder an das Schachspiel heranzuführen.

Das Kinderschachpatent führt die SJNRW in Kooperation mit der Deutschen Schachjugend durch. Während der 1. Vorsitzende der Deutschen Schachjugend, Patrick Wiebe, den pädagogischen Teil des Seminars referieren wird, ist der bekannte A-Trainer Holger Borchers für den schachlichen Anteil zuständig. Gemeinsam werden sie einen Einblick in die entwicklungspsychologischen Voraussetzungen für das Training mit Kindern liefern und methodische und didaktische Grundlagen vorstellen.

Neben dem Lehrgangsprogramm bleibt viel Zeit für gemeinsame Freizeitaktivitäten. Das Goalfever-Hotel bietet dazu zahlreiche Möglichkeiten zur sportlichen und nicht-sportlichen Zerstreuung.

Zielgruppe:

Jeder, der sich mit Kinderschach beschäftigt oder beschäftigen möchte.

Leitung:

Kevin Ewe, Schachjugend NRW

Referent:

Patrick Wiebe (DSJ), Holger Borchers (A-Trainer)

Teilnehmerbeitrag: 15 Euro - kann direkt am Seminarort entrichtet werden.
(2x Übernachtung/Vollpension, Lehrgangsunterlagen und Teilnahmebestätigung)

Anmeldung

Geschäftsstelle
SBNRW/SJNRW
Friedrich-Alfred-Str.25
47055 Duisburg
Tel.: 0203/7381-674
Fax: 0203/7381-676

Kevin Ewe
Warburger Strasse 12
44143 Dortmund
Tel.: 0231/5314902
Handy: 0176/20184012
Mail: kevin.ewe@sjnrw.de

Weitere

Informationen

www.sjnrw.de

jugendgerecht. kostenlos.

motivierend. lehrreich.



SJ-2007-03

Jugendbildungsstätte
Wittbräucke
(Herdecke)

Fr., 8. bis So., 10.
Dezember 2006

Jung, dynamisch und unglaublich erfolgreich - Das Aktionsteamseminar

Ziele/Inhalte:

Wir machen was los im November! Unser letzter Lehrgang in 2007 richtet sich an junge schachspielende Menschen, die andere junge schachspielende Menschen kennenlernen und gemeinsam das Jugendschach in NRW voranbringen wollen. Insbesondere sind alle Vereins- und Bezirksjugendsprecher ganz herzlich eingeladen, um sich ein Bild von der Schachjugend aus einer anderen Perspektive zu machen und um sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Nach einem kurzen Kennenlernen & New Games am Freitag werden wir uns am Samstag mit der Bedeutung und der Wichtigkeit von „Allgemeine Jugendarbeit“ beschäftigen. Ein Referent wird uns zeigen, dass Schach nicht immer nur leise sein muss und welche Möglichkeiten es gibt, um größere Gruppen von einem Thema zu begeistern. Außerdem wird sich während des Wochenendes das SJNRW Aktionsteam vorstellen und wir planen am Sonntag gemeinsam verschiedene Einsatzmöglichkeiten für 2008.

Während des Wochenendes ist auch die riesige Spielekiste der SJNRW mit an Bord, es wird also garantiert nicht langweilig werden.

Zielgruppe:

Jugendsprecher auf allen Ebenen; Aktionsteammitglieder, solche die es werden wollen und alle neugierigen Menschen.

Leitung:

Kevin Ewe, Schachjugend NRW

Referenten:

Werden frühzeitig auf der Homepage veröffentlicht.

Teilnehmerbeitrag: K O S T E N L O S !!! - aber nicht umsonst!

(2x Übernachtung/Vollpension und Lehrgangsunterlagen)

Es fallen nur die individuellen Fahrtkosten an.

Anmeldung

Geschäftsstelle
SBNRW/SJNRW
Friedrich-Alfred-Str.25
47055 Duisburg
Tel.: 0203/7381-674
Fax: 0203/7381-676

Kevin Ewe
Warburger Strasse 12
44143 Dortmund
Tel.: 0231/5314902
Handy: 0176/20184012
Mail: kevin.ewe@sjnrw.de

Weitere

Informationen

www.sjnrw.de

jugendgerecht. kostenlos.

Finanzplanung Schachjugend NRW 2005 - 2007

Kategoriebeschreibung	ist 31.12 2005	Etat 2005	ist 31.12 2006	Etat 2006	Vorschl 2007	Ausg. - Einnah men 2006	Ausg. - Einnah men 2007
EINNAHMEN							
8000 Landesjgd.plan:							
8004 LJP Ausbildung	2.248	3.000	3.256	2.448	2.025		
8005 LJP Ferienfr.	2.920	3.000	2.448	3.552	2.975		
8011 LJP Geschlechtsspezifik	0	700	0	700			
GESAMT Landesjgd.plan	5.168	6.700	5.704	6.700	5.000		
Sonstige Einnahmen:							
8701 Bußgelder	825	400	1.030	400	400		
8705 Weit. Einnahmen	53,45	100	222,2	100	100		
8706 Zinsen	281	200	494	200	350		
GESAMT So. Einnahmen	1.160	700	1.746	700	850		
8100 Teiln.-Eigenl.:							
8101 TLN Lehrgänge	515	3.500	0	0	300		
8102 TLN Blitz JMM	313	420	300	420	420		
8103 TLN wandernde Freizeit	0	4.800	0	4.800	4.250		
8105 TLN DJEM Startgeld	11.128	8.000	9.998	8.000	9.000		
8105a Trainer DEM			750				
8106 TLN DJEM Begleitung	8.652	6.200	8.159	6.200	8.000		
8108 TLN DLM	848	1.000	2.408	1.000	1.000		
8110 TLN Wewelsburg	13.460	15.725	14.450	15.300	14.875		
8111 TLN U12	2.219	2.040	8.817		1.680	1.680	
8112 TLN U14m	1.472	1.530			1.260	1.260	
8113 TLN U14w	1.345	1.360			1.120	1.120	
8114 TLN U16m	1.533	1.530			1.260	1.260	
8115 TLN U18m	1.460	1.530			1.260	1.260	
8116 TLN U18w,U16w	2.156	2.040			1.960	1.960	
8119 TLN Kaderlehrgang	0	200	0	0	0		
8120 TLN NRW Begleit.	2.233	2.020	3.175	2.020	2.020		
8122 TLN JMM U 12	3.650	3.280	3.619	3.700	0		
8123 TLN DEM V-Lehrg.	0	1.000	0	1.000	1.000		
8124 TLN Jugend-Open	14.097	9.200	11.705	9.200	12.000		
8125 Tandemturnier	0	200	0	0	0		
8126 TLN Girlscamp	385	700	0	700	0		
8127 TLN Sichtungslehrgang	1.194	0	880	1.100	1.100		
8128 TLN Mädchen NRW MM	0	0	40	0	0		
8129 TLN Qualifikation MM	0	0	80	0	1.440		
GESAMT Teiln.-Eigenl.	66.659	66.275	64.381	61.980	63.945		
8200 Zuschuß SBNRW:							
8202 SBNRW allgemein	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000		
GESAMT Zuschuß SBNRW	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000		
GESAMT EINNAHMEN	95.987	96.675	94.831	92.380	92.795		
AUSGABEN							

Kategoriebeschreibung	ist 31.12 2005	Etat 2005	ist 31.12 2006	Etat 2006	Vorschl 2007	Ausg. - Einnah- men 2006	Ausg. - Einnah- men 2007
4500 DSJ Veranst.:							
4501 DJEM Betreuung	825	3.000	5.556	3.000	4.500	3.000	4.500
4508 DJEM Begleiter	8.536	6.000	8.001	6.000	8.000	-200	0
4503 DJEM Startgelder	13.760	8.000	8.604	8.000	9.000	0	0
4504 DLM	2.303	1.800	4.286	1.800	1.800	800	800
4509 DJEM V-Lehrgang		1.500		1.500	1.500	500	500
4510 DLM Betreuer	150	200	150	200	200	200	200
GESAMT DSJ Veranst.	25.574	20.500	26.597	20.500	25.000	4.300	6.000
5000 Jugendfreizeit							
5001 wandernde Freizeit	0	6.300	0	5.850	4.750	1.050	500
5002 Wewelsburg	16.441	18.725	17.828	18.450	18.450	3.150	3.575
GESAMT NRW- Jugendfreizeiten	16.441	25.025	17.828	24.300	23.200	4.200	4.075
4600 Lehrgänge							
4630 Jugendleiterlehrgänge	4.607	8.000	4.448	5.400	4.400	5.400	4.100
4610 Kaderlehrgang	160	500	0	300	0		0
4611 Sichtungslehrgang	1.770	0	1.388	1600	1600		500
GESAMT Lehrgänge	6.537	8.500	5.837	7.300	6.000	5.400	4.600
4200 NRW-Meistersch.:							
4201 NRW Blitz JEM	72	150	10	150	100	150	100
4202 NRW Blitz JMM	313	570	350	570	500	150	80
4203 NRW-JEM	15.964	16.400	16.868	16.800	15.600	6.240	5.040
4204 JMM U 12	4.159	3.767	3.873	4.200	0	500	0
4205 Mannschaftsmeister	0	120		0	0		0
4206 Quali MM					3.550	0	2.110
4207 Endrunde MM					905	0	905
GESAMT NRW-Meistersch.	20.507	21.007	21.101	21.720	20.655	7.040	8.235
4400 NRW-Turniere:							
4402 NRW-Schulschach	225	200	642	200	225	200	225
4403 NRW-Schnellschach-GP	500	500	557	500	500	500	500
4405 Jugend-Open	11.255	10.000	11.927	9.200	12.000	0	0
4406 Tandemturnier	0	200	0	0	0		
GESAMT NRW-Turniere	11.980	10.900	13.125	9.900	12.725	700	725
1000 Sachausgaben:							
1005 Spielekiste	316	150	120	150	150	150	150
1006 Zeitschriften	0	0	0	0	0	0	0
GESAMT Sachausgaben	316	150	120	150	150	150	150
1100 SJNRW Tagungen:							
1101 JV/JHV	247	350	236	350	300	350	300
1103 Tag. Vorstand	2.516	1.800	1.764	1.600	1.900	1.600	1.900
1104 Geschaff. Vorstand	0	500	0	300	0	300	0
1105 Tagungen JSpA	814	1.300	571	900	900	900	900
1106 sonstige Sitzungen	728,54	850	243	850	500	850	500
GESAMT SJNRW Tagungen	4.306	4.800	2.814	4.000	3.600	3.650	3.600

Kategoriebeschreibung	ist 31.12 2005	Etat 2005	ist 31.12 2006	Etat 2006	Vorschl 2007	Ausg. - Einnah men 2006	Ausg. - Einnah men 2007
1110 So. Ausgaben:							
1111 Beiträge	103	100	103	100	100	100	100
1113 Repräsentation	30	200	750	0	0	0	0
1114 Sonst. Ausgaben	1.683	300	786	300	300	300	300
1115 Kassenprüfung	40	100	93	100	100	100	100
1117 Internet	345	360	499	460	460	460	460
GESAMT So. Ausgaben	2.201	1.060	2.231	960	960	960	960
1120 Sonst. Projekte:							
1121 Marketing / Öff.-arbeit	329	300	537	300	500	300	500
1122 Aufbau Mitarbeiterstrukt.	0	200	0	0	0	0	0
1126 Proj. Mädchen	935	1.400	0	1.400	0	700	0
1130 YOU	1.229	1.200	36	1.500	2.000	1.500	2.000
1132 Chor	0	0	0	0	0	0	0
1133 Aktionsteam	74	350	593	500	500	500	500
1134 Spielemesse	0	0	1.967	1.500	2.000	1.500	2.000
GESAMT Sonst. Projekte	2.567	3.450	3.132	5.200	5.000	3.000	5.000
1500 Tagungen DSJ							
1502 DSJ JV	371	400	645	400	400	400	400
GESAMT Tagungen	371	400	645	400	400	400	400
4100 Vorstand/JSpA:							
4102 Finanzreferent	55	60	90	50	50	50	50
4104 Jugendsprecher	0	75	50	75	75	75	75
4108 Vorstandsmitglieder (5)	211	500	83	400	200	400	200
4109 Spielleiter E	5	50	0	50	25	50	25
4110 Spielleiter M	273	150	105	150	150	150	150
4111 St. Vors. (2)	227	300	150	250	200	250	200
4112 Vorsitzender	410	350	233	250	200	250	200
4113 Sportdirektor	75	100	0	100	50	100	50
GESAMT Vorstand	1.256	1.585	711	1.325	950	1.325	950
GESAMT AUSGABEN	92.054	97.377	94.140	95.755	98.640	31.125	34.695
Verrechnung mit Rücklagen	3.933	-702	691	-3.375	-5.845		

Die Kassenprüfung fand am 15.1.2007 statt. Der Bericht wird auf der JHV nachgereicht.

Anmerkungen zum Vorschlag für 2007:

- Die Ausgaben wurde noch einmal gründlich angepasst an das Ist aus den vergangenen Jahren.
- Aus dem Kinder- und Jugendförderplan (alt Landesjugendplan) stehen der Schachjugend im kommenden Jahr nur noch 5.000 Euro zu.

- Der neue Modus der Mannschaftsmeisterschaften wird größtenteils von der Schachjugend finanziert.
- Wir gehen davon aus, dass die wandernde Freizeit in 2007 wieder stattfinden wird. Das Team um die Freizeit wurde erweitert und ist mit sehr viel Motivation bei der Sache.
- Nachdem in 2006 die You ausgefallen ist, wird die Sportjugend dort nicht mehr präsent sein. Somit entsteht ein Mehraufwand und höhere Kosten für die Schachjugend.

Unterm Strich kommen wir bei der Planung auf ein Minus von 5.845 Euro. Zur Zeit profitieren wir noch von den Überschüssen aus 2004 und 2005. Natürlich behält die Schachjugend NRW die Entwicklung der Finanzen genau im Auge. Wir werden die Ausgaben den Eingaben zeitig wieder anpassen. Jetzt schon Schlüsse darüber zu ziehen welche Positionen das betrifft ist noch zu früh, auch angesichts der neuen Erfahrungen bei den Mannschaftsmeisterschaften und der Messe You in diesem Jahr.

Antrag 1: Förderung der Verbandsjugendsprecher

Antrag zur Änderung der Jugendordnung (§5.1, 5.8 & 10)

Die Jahreshauptversammlung möge mit einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der anwesenden Stimmen den nachfolgenden Beschluss fassen, der als Beschluss ins Protokoll aufgenommen wird und die Jugendordnung ergänzt:

Die Verbandsjugendsprecher erhalten auf der Jugendversammlung (Jahreshauptversammlung) das Stimmrecht.

§ 5.1 der Jugendordnung, alt:

Die JHV ist das oberste Organ der SJNRW. Sie setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des erw. Vorstand und je 2 Vertretern der Bezirke, die von der jeweiligen Bezirksjugend gewählt worden sind. Einer der beiden gewählten Vertreter muss zum Zeitpunkt der JHV Jugendlicher im Sinne der Spielordnung sein. An der JHV kann statt eines Verbandsjugendwartes auch dessen gewählter Vertreter teilnehmen.

§ 5.2 der Jugendordnung, alt:

[...]

5. Entlastung des Vorstandes

der Jugendsprecher wird nur von den jugendlichen Bezirksvertretern entlastet,

[...]

§ 5.8 der Jugendordnung, alt:

Jedes Mitglied des erweiterten Vorstandes hat eine Stimme. Jeder der beiden gewählten Vertreter der Bezirke hat je eine Stimme für volle 50 gemeldete jugendliche (im Sinne der Spielordnung) Mitglieder und eine weitere Stimme für Restzahlen von mindestens 30 solcher Mitglieder. Stichtag für die Bemessung der Mitgliederzahlen ist der 1. Juli des Vorjahres. Jeder Bezirksvertreter hat jedoch mindestens eine Stimme. Sämtliche Stimmen sind nicht übertragbar.

§ 10 der Jugendordnung, alt:

Wahlen

Wahlen erfolgen grundsätzlich geheim. Wird für ein Amt nur eine Person vorgeschlagen, kann die Wahl durch offene Abstimmung erfolgen. Abwesende können gewählt werden, wenn sie vorher unmissverständlich ihre Bereitschaft erklärt haben, das vorgesehene Amt anzunehmen.

Der Jugendsprecher muss bei seiner Erstwahl U20 sein. Wiederwahl ist zulässig, nach überschreiten der Altersgrenze allerdings nur noch ein Mal. Er wird auf der JHV nur

von den anwesenden jugendlichen Bezirksvertretern gewählt. Dabei darf von jedem Bezirk nur ein Vertreter den Jugendsprecher wählen.

§ 5.1 der Jugendordnung neu:

Die JHV ist das oberste Organ der SJNRW. Sie setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des erw. Vorstand, je einem weiteren Verbandsvertreter, der zum Zeitpunkt der JHV Jugendlicher im Sinne der Spielordnung ist und je 2 Vertretern der Bezirke, die von der jeweiligen Bezirksjugend gewählt worden sind. Einer der beiden gewählten Vertreter muss zum Zeitpunkt der JHV Jugendlicher im Sinne der Spielordnung sein. An der JHV kann statt eines Verbandsjugendwartes auch dessen gewählter Vertreter teilnehmen.

§ 5.2 der Jugendordnung, neu:

[...]

5. Entlastung des Vorstandes

der Jugendsprecher wird nur von den jugendlichen Bezirks- und Verbandsvertretern entlastet,

[...]

§ 5.8 der Jugendordnung, neu:

Jedes Mitglied des erweiterten Vorstandes hat eine Stimme. Der jugendliche (im Sinne der Spielordnung) Verbandsvertreter hat eine Stimme. Jeder der beiden gewählten Vertreter der Bezirke hat je eine Stimme für volle 50 gemeldete jugendliche (im Sinne der Spielordnung) Mitglieder und eine weitere Stimme für Restzahlen von mindestens 30 solcher Mitglieder. Stichtag für die Bemessung der Mitgliederzahlen ist der 1. Juli des Vorjahres. Jeder Bezirksvertreter hat jedoch mindestens eine Stimme. Sämtliche Stimmen sind nicht übertragbar.

§ 10 der Jugendordnung, neu:

Wahlen

Wahlen erfolgen grundsätzlich geheim. Wird für ein Amt nur eine Person vorgeschlagen, kann die Wahl durch offene Abstimmung erfolgen. Abwesende können gewählt werden, wenn sie vorher unmissverständlich ihre Bereitschaft erklärt haben, das vorgesehene Amt anzunehmen.

Der Jugendsprecher muss bei seiner Erstwahl U20 sein. Wiederwahl ist zulässig, nach überschreiten der Altersgrenze allerdings nur noch ein Mal. Er wird auf der JHV nur von den anwesenden jugendlichen Bezirks- und Verbandsvertretern gewählt. Dabei darf von jedem Bezirk und von jedem Verband nur ein Vertreter den Jugendsprecher wählen.

Begründung:

Die Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen wird mit der derzeitigen Regelung lediglich von den Jugendsprechern der Bezirke wahrgenommen. Die Jugendsprecher der Verbände bleiben noch unberücksichtigt. Da es jedoch in allen

Verbänden auch Jugendsprecher gibt, die diese Interessenvertretung auf der Jugendversammlung (Jahreshauptversammlung) wahrnehmen können, sollten diese Verbandsjugendsprecher auch ein entsprechendes Stimmrecht auf NRW-Ebene besitzen. Hierdurch würde die Rolle der Verbandsjugendsprecher gestärkt und das Engagement gefördert.

Antragsteller ist der Vorstand.

Lukas Musiol
(Jugendsprecher der SJNRW)

Antrag 2: Wahrnehmung der Vertretung auf der JHV

Antrag zur Änderung der Jugendordnung (§5.1, 5.8)

Die Jahreshauptversammlung möge den nachfolgenden Beschluss fassen, der als Beschluss ins Protokoll aufgenommen wird und die Jugendordnung entsprechend ändert:

Die anwesenden Delegierten dürfen bei der JHV der Schachjugend NRW nur dann das Stimmrecht ausüben, soweit sie durch die Wahl der entsprechenden Jugendversammlung legitimiert und durch die vom jeweiligen Jugendwart eigenhändig unterschriebene Vertretungsvollmacht bestätigt wurden.

Arbeitsauftrag der letzten Jahreshauptversammlung

Der Vorstand wurde beauftragt die Übertragbarkeit der Stimmen gemäß der gültigen Jugendordnung rechtlich überprüfen zu lassen. Diesem Auftrag wurde durch Schriftwechsel im Juli 2006 mit dem Rechtsberater entsprochen. Ergebnis der Prüfung:

- **Jedwede** Stimmübertragung wird durch unsere Satzung/Jugendordnung ausgeschlossen.
- Ebenfalls ist das derzeitige Verfahren kritisch, da wir nicht mit Bestimmtheit die rechtmäßigen Stimmenvertreter benennen können. Es dürften lediglich diejenigen Bezirks- und Verbandsvertreter abstimmen, die in dem vorhandenen Verzeichnis der Schachjugend aufgeführt sind.
- Um auch deren Vertretern eine Stimmabgabe zu ermöglichen ist,
 1. die Jugendordnung zu ändern und weiterhin
 2. ein Verfahren zur Prüfung der rechtmäßigen Vertretung abzustimmen.

1. Änderung der Jugendordnung - Befähigung zur Stimmübertragung

§ 5.8 der Jugendordnung, alt:

Jedes Mitglied des erweiterten Vorstandes hat eine Stimme. Jeder der beiden gewählten Vertreter der Bezirke hat je eine Stimme für volle 50 gemeldete jugendliche (im Sinne der Spielordnung) Mitglieder und eine weitere Stimme für Restzahlen von mindestens 30 solcher Mitglieder. Stichtag für die Bemessung der Mitgliederzahlen ist der 1. Juli des Vorjahres. Jeder Bezirksvertreter hat jedoch mindestens eine Stimme. Sämtliche Stimmen sind nicht übertragbar.

Die Jahreshauptversammlung beschließt:

Der letzte Satz des § 5.8 der Jugendordnung ist zu streichen.

§ 5.8 der Jugendordnung, neu:

Jedes Mitglied des erweiterten Vorstandes hat eine Stimme. Jeder der beiden gewählten Vertreter der Bezirke hat je eine Stimme für volle 50 gemeldete jugendliche (im Sinne der Spielordnung) Mitglieder und eine weitere Stimme für Restzahlen von mindestens 30 solcher Mitglieder. Stichtag für die Bemessung der Mitgliederzahlen ist der 1. Juli des Vorjahres. Jeder Bezirksvertreter hat jedoch mindestens eine Stimme.

Begründung:

Soweit der im Verzeichnis der SJNRW aufgeführte Vertreter verhindert ist, wird durch die Streichung des letzten Satzes eine Übertragung der Stimmen überhaupt erst ermöglicht.

2. Abstimmung über ein Verfahren zur Überprüfung der rechtmäßigen Vertretung

Auszug aus der Jugendordnung:

§ 5.1 Die JHV ist das oberste Organ der SJNRW. Sie setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des erw. Vorstandes und je zwei Vertretern der Bezirke, die von der jeweiligen Bezirksjugend gewählt worden sind. Einer der beiden gewählten Vertreter der Bezirke muss zum Zeitpunkt der JHV Jugendlicher im Sinne der Spielordnung sein. An der JHV kann statt eines Verbandsjugendwarts auch dessen gewählter Vertreter teilnehmen.

Um eine rechtmäßige Vertretung gem. § 5.1 der Jugendordnung sicherzustellen beschließt die Jahreshauptversammlung das nachfolgende Verfahren:

- Eingeladen zur Jahreshauptversammlung werden die Bezirks- und Verbandsjugendwarte, die der Schachjugend NRW gemeldet sind. Die Jugendsprecher erhalten keine separate Einladung.
- Die Jugendwarte und Jugendsprecher bestätigen vor Ort mit ihrer Unterschrift ihre Berechtigung durch die Bezirks-/Verbandsjugend.
- Nimmt nicht der Jugendwart oder der Jugendsprecher die Vertretung bei der JHV der SJNRW wahr, so bestätigt der Vertreter mit seiner Unterschrift, dass er entweder aufgrund seines Vorstandsamtes oder einer separaten Bewilligung durch die Bezirks-/Verbandsjugend als Delegierter berechtigt ist. In beiden Fällen unterzeichnet er auch, dass seine Vertretung durch den Jugendwart oder die Bezirksjugend abgesegnet ist.
- Sollte wider Erwarten ein anderer Delegierter zur Jahreshauptversammlung erscheint, so kann dieser kein Stimmrecht ausüben. Ebenso ist zu verfahren, wenn der Jugendsprecher nicht ausreichend legitimiert ist.

- Ist ein Delegierter stimmberechtigt sowohl als Bezirksvertreter als auch als Verbandsvertreter bzw. Vorstandsmitglied der SJNRW, so ist die Vertretung für den jeweiligen Bereich zu belegen.

Begründung:

Diese recht aufwändige und ungewohnte Vertretungsermächtigung hat es in der Vergangenheit nicht gegeben, die SJNRW ging davon aus, dass die Vertretung berechtigt ist, ohne dies zu hinterfragen. Nachdem nun aber bekannt ist, dass das bisherige Verfahren problematisch ist, ist es nach Meinung des Vorstands unumgänglich die Praxis zu ändern.

Das oben skizzierte und zu beschließende Verfahren sorgt dafür, dass Unstimmigkeiten in den Bereichen der Vertretung und der Stimmabgabe ausgeschlossen sind.

Antragsteller ist der Vorstand.

Armin Hesse

(stv. Vorsitzender der SJNRW)

Antrag 3: Einführung einer NRW Jugendmannschaftsmeisterschaft U14

Alternative 1

Alt:

- 3.2 NRW-Jugendmannschaftsmeisterschaften (NRW-JMM)
 - 3.2.1 Die Meisterschaft **U12** wird nach folgendem Modus ausgetragen:
 - 3.2.1.1 Qualifikation zur NRW-Meisterschaft:
18 Vierer-Mannschaften (Plätze nach d'Hondt, aber je Verband mindestens 2), 7 Runden, Schweizer System, Schnellschach. Die sechs Ersten qualifizieren sich für die NRW-Meisterschaft U12.
 - 3.2.1.2 NRW-Meisterschaft U12:
6 Vierer-Mannschaften (qualifiziert über 3.2.1.1) vollrundig.
 - 3.2.2 Die Meisterschaft **U14w** wird nach folgendem Modus ausgetragen:
 - 3.2.2.1 Qualifikation zur NRW-Meisterschaft:
Vierer-Mannschaften (offenes Turnier), 7 Runden Schweizer System, Schnellschach. Die sechs Ersten qualifizieren sich für die NRW-Meisterschaft U14w. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen 18, werden jedem Verband zwei Plätze sowie dem Vorjahresmeister ein Platz garantiert. Die restlichen Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.
 - 3.2.2.2 NRW-Meisterschaft U14w:
6 Vierer-Mannschaften (qualifiziert über 3.2.2.1) vollrundig.

Neu:

- 3.2 NRW-Jugendmannschaftsmeisterschaften (NRW-JMM)
 - 3.2.1 Die Meisterschaft **U12** wird nach folgendem Modus ausgetragen:
 - 3.2.1.1 Qualifikation zur NRW-Meisterschaft:
18 Vierer-Mannschaften (Plätze nach d'Hondt, aber je Verband mindestens 2), 7 Runden, Schweizer System, Schnellschach. Die sechs Ersten qualifizieren sich für die NRW-Meisterschaft U12.
 - 3.2.1.2 NRW-Meisterschaft U12:
6 Vierer-Mannschaften (qualifiziert über 3.2.1.1) vollrundig.
 - 3.2.2 Die Meisterschaft **U14** wird nach folgendem Modus ausgetragen:
 - 3.2.2.1 Qualifikation zur NRW-Meisterschaft:
18 Vierer-Mannschaften (Plätze nach d'Hondt, aber je Verband mindestens 2), 7 Runden, Schweizer System, Schnellschach. Die sechs Ersten qualifizieren sich für die NRW-Meisterschaft U14.
 - 3.2.2.2 NRW-Meisterschaft U14:
6 Vierer-Mannschaften (qualifiziert über 3.2.2.1) vollrundig.
 - 3.2.3 Die Meisterschaft **U14w** wird nach folgendem Modus ausgetragen:
 - 3.2.3.1 Qualifikation zur NRW-Meisterschaft:
Vierer-Mannschaften (offenes Turnier), 7 Runden Schweizer System, Schnellschach. Die sechs Ersten qualifizieren sich für die NRW-Meisterschaft U14w. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen 18, werden jedem Verband zwei Plätze sowie dem Vorjahresmeister ein Platz garantiert. Die restlichen Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.
 - 3.2.3.2 NRW-Meisterschaft U14w:
6 Vierer-Mannschaften (qualifiziert über 3.2.2.1) vollrundig.

Aus 3.2.2 wird 3.2.3 usw. bis 3.2.7

Alt:

4.2 **Schnellschachturniere:**

- 4.2.1 Die Bedenkzeit der Turniere nach 3.2.1 (U12), 3.2.2 (U14w) und 3.2.4 (U20w) beträgt 60 Min.
- 4.2.2 Dem zuständigen Spielleiter ist es gestattet, die Anzahl der Runden zu reduzieren, sollten weniger als 12 Mannschaften an einem Qualifikationsturnier nach 3.2.1, 3.2.2 oder 3.2.4 teilnehmen.
- 4.2.3 Dem zuständigen Spielleiter ist es gestattet, zwei Qualifikationsturniere zusammenzulegen, sollten weniger als 9 Mannschaften an einem Turnier nach 3.2.1, 3.2.2 oder 3.2.4 teilnehmen. Es erfolgt eine getrennte Wertung.

Neu:

4.2 **Schnellschachturniere:**

- 4.2.1 Die Bedenkzeit der Turniere nach 3.2.1 (U12), **3.2.2 (U14)**, 3.2.3 (U14w) und 3.2.5 (U20w) beträgt 60 Min.
- 4.2.2 Dem zuständigen Spielleiter ist es gestattet, die Anzahl der Runden zu reduzieren, sollten weniger als 12 Mannschaften an einem Qualifikationsturnier nach 3.2.1, 3.2.2, **3.2.3** oder 3.2.5 teilnehmen.
- 4.2.3 Dem zuständigen Spielleiter ist es gestattet, zwei Qualifikationsturniere zusammenzulegen, sollten weniger als 9 Mannschaften an einem Turnier nach 3.2.1, 3.2.2, **3.2.3** oder 3.2.5 teilnehmen. Es erfolgt eine getrennte Wertung.

Alt:

8. **Ergänzendes für NRW-Jugendmannschaftsmeisterschaften**

- 8.1 **NRW-JMM U12, U14w und U20w:** Es kann jeweils nur eine Mannschaft eines Vereins teilnehmen.

Neu:

8. **Ergänzendes für NRW-Jugendmannschaftsmeisterschaften**

- 8.1 **NRW-JMM:**
 - U12, U14:** Es kann jeweils nur eine Mannschaft eines Vereins teilnehmen.
 - U14w, U20w:** Bei diesen offenen Turnieren können bis zu zwei Mannschaften eines Vereins teilnehmen. Über die Zulassung von weiteren Mannschaften eines Vereins entscheidet der zuständige Spielleiter.

Alt:

- 8.8 **Mannschaftskampfleitung:** Für die Meisterschaften nach 3.2.1, 3.2.2 und 3.2.4 setzt der zuständige Spielleiter Schiedsrichter und Turnierleiter ein. Ansonsten werden die Mannschaftskämpfe von den Mannschaftsführern kollegial geleitet; sie treffen alle während des Kampfes notwendigen

Neu:

- 8.8 **Mannschaftskampfleitung:** Für die Meisterschaften nach 3.2.1, 3.2.2, **3.2.3** und 3.2.5 setzt der zuständige Spielleiter Schiedsrichter und Turnierleiter ein. Ansonsten werden die Mannschaftskämpfe von den Mannschaftsführern kollegial geleitet; sie treffen alle während des Kampfes notwendigen

Begründung:

Ab 2007/2008 wird eine DVM U14 durchgeführt. Es ist daher sinnvoll in dieser Altersklasse ebenfalls eine NRW-Meisterschaft durchzuführen. In welcher Form dieses geschehen soll, ob im Rahmen der NRW-Mannschaftsmeisterschaft oder als eigenständiges Turnier, ist eine wichtige und weit reichende Entscheidung. Daher liegen beide Anträge diesem Gremium vor.

Antragsteller ist der Sportausschuß.

Martin Blasche
(Sportdirektor der SJNRW)

Antrag 4: Einführung einer NRW Jugendmannschaftsmeisterschaft U14

Alternative 2

Alt:

- 3.3 NRW-Jugendmannschaftsmeisterschaften (NRW-JMM)
 - 3.3.1 Die Meisterschaft **U12** wird nach folgendem Modus ausgetragen:
 - 3.3.1.1 Qualifikation zur NRW-Meisterschaft:
18 Vierer-Mannschaften (Plätze nach d'Hondt, aber je Verband mindestens 2), 7 Runden, Schweizer System, Schnellschach. Die sechs Ersten qualifizieren sich für die NRW-Meisterschaft U12.
 - 3.3.1.2 NRW-Meisterschaft U12:
6 Vierer-Mannschaften (qualifiziert über 3.2.1.1) vollrundig.
 - 3.3.2 Die Meisterschaft **U14w** wird nach folgendem Modus ausgetragen:
 - 3.3.2.1 Qualifikation zur NRW-Meisterschaft:
Vierer-Mannschaften (offenes Turnier), 7 Runden Schweizer System, Schnellschach. Die sechs Ersten qualifizieren sich für die NRW-Meisterschaft U14w. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen 18, werden jedem Verband zwei Plätze sowie dem Vorjahresmeister ein Platz garantiert. Die restlichen Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.
 - 3.3.2.2 NRW-Meisterschaft U14w:
6 Vierer-Mannschaften (qualifiziert über 3.2.2.1) vollrundig.

Neu:

- 3.3 NRW-Jugendmannschaftsmeisterschaften (NRW-JMM)
 - 3.3.1 Die Meisterschaft **U12** wird nach folgendem Modus ausgetragen:
 - 3.3.1.1 Qualifikation zur NRW-Meisterschaft:
18 Vierer-Mannschaften (Plätze nach d'Hondt, aber je Verband mindestens 2), 7 Runden, Schweizer System, Schnellschach. Die sechs Ersten qualifizieren sich für die NRW-Meisterschaft U12.
 - 3.3.1.2 NRW-Meisterschaft U12:
6 Vierer-Mannschaften (qualifiziert über 3.2.1.1) vollrundig.
 - 3.3.2 Die Meisterschaft **U14** wird nach folgendem Modus ausgetragen:
12 Vierer-Mannschaften (je Verband zwei) in zwei Sechser-Vorgruppen vollrundig, anschließend Endspiel der Vorgruppensieger um Platz 1 und der Vorgruppenzweiten um Platz 3.
 - 3.3.3 Die Meisterschaft **U14w** wird nach folgendem Modus ausgetragen:
 - 3.3.3.1 Qualifikation zur NRW-Meisterschaft:
Vierer-Mannschaften (offenes Turnier), 7 Runden Schweizer System, Schnellschach. Die sechs Ersten qualifizieren sich für die NRW-Meisterschaft U14w. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen 18, werden jedem Verband zwei Plätze sowie dem Vorjahresmeister ein Platz garantiert. Die restlichen Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.
 - 3.3.3.2 NRW-Meisterschaft U14w:
6 Vierer-Mannschaften (qualifiziert über 3.2.2.1) vollrundig.

Aus 3.2.2 wird 3.2.3 usw. bis 3.2.7

Alt:

- 4.2 Schnellschachturniere:
 - 4.2.4 Die Bedenkzeit der Turniere nach 3.2.1 (U12), 3.2.2 (U14w) und 3.2.4 (U20w) beträgt 60 Min.

- 4.2.5 Dem zuständigen Spielleiter ist es gestattet, die Anzahl der Runden zu reduzieren, sollten weniger als 12 Mannschaften an einem Qualifikationsturnier nach 3.2.1, 3.2.2 oder 3.2.4 teilnehmen.
- 4.2.6 Dem zuständigen Spielleiter ist es gestattet, zwei Qualifikationsturniere zusammenzulegen, sollten weniger als 9 Mannschaften an einem Turnier nach 3.2.1, 3.2.2 oder 3.2.4 teilnehmen. Es erfolgt eine getrennte Wertung.

Neu:

4.2 Schnellschachturniere:

- 4.2.4 Die Bedenkzeit der Turniere nach 3.2.1 (U12), 3.2.3 (U14w) und 3.2.5 (U20w) beträgt 60 Min.
- 4.2.5 Dem zuständigen Spielleiter ist es gestattet, die Anzahl der Runden zu reduzieren, sollten weniger als 12 Mannschaften an einem Qualifikationsturnier nach 3.2.1, ~~3.2.3~~ oder 3.2.5 teilnehmen.
- 4.2.6 Dem zuständigen Spielleiter ist es gestattet, zwei Qualifikationsturniere zusammenzulegen, sollten weniger als 9 Mannschaften an einem Turnier nach 3.2.1, ~~3.2.3~~ oder 3.2.5 teilnehmen. Es erfolgt eine getrennte Wertung.

Alt:

8. Ergänzendes für NRW-Jugendmannschaftsmeisterschaften

- 8.1 NRW-JMM U12, U14w und U20w: Es kann jeweils nur eine Mannschaft eines Vereins teilnehmen.

Neu:

8. Ergänzendes für NRW-Jugendmannschaftsmeisterschaften

- 8.1 NRW-JMM:
U12, U14: Es kann jeweils nur eine Mannschaft eines Vereins teilnehmen.
U14w, U20w: Bei diesen offenen Turnieren können bis zu zwei Mannschaften eines Vereins teilnehmen. Über die Zulassung von weiteren Mannschaften eines Vereins entscheidet der zuständige Spielleiter.

Alt:

- 8.8 **Mannschaftskampfleitung:** Für die Meisterschaften nach 3.2.1, 3.2.2 und 3.2.4 setzt der zuständige Spielleiter Schiedsrichter und Turnierleiter ein. Ansonsten werden die Mannschaftskämpfe von den Mannschaftsführern kollegial geleitet; sie treffen alle während des Kampfes notwendigen

Neu:

- 8.8 **Mannschaftskampfleitung:** Für die Meisterschaften nach 3.2.1, 3.2.3 und 3.2.5 setzt der zuständige Spielleiter Schiedsrichter und Turnierleiter ein. Ansonsten werden die Mannschaftskämpfe von den Mannschaftsführern kollegial geleitet; sie treffen alle während des Kampfes notwendigen

Begründung:

Ab 2007/2008 wird eine DVM U14 durchgeführt. Es ist daher sinnvoll in dieser Altersklasse ebenfalls eine NRW-Meisterschaft durchzuführen. In welcher Form dieses geschehen soll, ob im Rahmen der NRW-Mannschaftsmeisterschaft oder als eigenständiges Turnier, ist eine wichtige und weit reichende Entscheidung. Daher liegen beide Anträge diesem Gremium vor.

Antragsteller ist der Sportausschuß.

Martin Blasche

(Sportdirektor der SJNRW)

Antrag 5: Zulassung mehrerer Mannschaften eines Vereins bei der U14w und U20w Mannschaftsmeisterschaft

Alt:

- 8. Ergänzendes für NRW-Jugendmannschaftsmeisterschaften
- 8.1 NRW-JMM U12, U14w und U20w: Es kann jeweils nur eine Mannschaft eines Vereins teilnehmen.

Neu:

- 8. Ergänzendes für NRW-Jugendmannschaftsmeisterschaften
- 8.1 NRW-JMM:
 - U12: Es kann jeweils nur eine Mannschaft eines Vereins teilnehmen.
 - U14w, U20w: Bei diesen offenen Turnieren können bis zu zwei Mannschaften eines Vereins teilnehmen. Über die Zulassung von weiteren Mannschaften eines Vereins entscheidet der zuständige Spielleiter.

Begründung:

Nachdem bei der letzten Versammlung beschlossen wurde, die NRW Mannschaftsmeisterschaft einzuführen, haben mehrere Vereine angefragt, mit wie vielen Mannschaften sie den teilnehmen dürften und haben mit Bedauern und Unverständnis reagiert, als ihnen mitgeteilt worden ist, dass sie nur mit einer Mannschaft starten dürften. Auch im Sportausschuss ist darüber diskutiert worden, mit dem Auftrag an den Sportdirektor, diese unnötige Behinderung im Ausüben unseres Sports in die Wege zu leiten.

Dieser Antrag muss nur dann gesondert behandelt werden, sollte keine NRW Mannschaftsmeisterschaft U14 eingeführt werden. Dem geneigten Leser ist bestimmt schon aufgefallen, dass die entsprechenden Passagen in den beiden Alternativvorschlägen ebenfalls mit eingearbeitet sind.

Antragsteller ist der Sportausschuß.

Martin Blasche
(Sportdirektor der SJNRW)



SCHACHJUGEND NIEDERRHEIN
im Niederrheinischen Schachverband 1901 e.V.

<http://www.schachjugend-niederrhein.de/>

Jugendwart
Christian Wüsten
Wilmendyk 90
47803 Krefeld
Mobil: 0 1 75 / 42 662 52
Fon: 0 21 51 / 65 85 28
E-Mail: jugendwart@schachjugend-niederrhein.de

An die JHV der SJNRW

Krefeld, 2007-01-24

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

die Schachjugend Niederrhein beantragt die folgenden Änderungen der Jugendspielordnung der SJNRW:

Antrag SJNR 1:

Änderung der JSpO 3.2.5

Neu:

U20: Jugendbundesliga West: 8 Achtermannschaften (Plätze 1 – 6 des vorigen Spieljahres und je ein Aufsteiger aus den beiden NRW-Jugendligen) mit mindestens je einem gemeldeten Mädchen (Meldung auch als Stammersatz möglich) vollrundig in einer Gruppe. Je Spiel ist mindestens ein Mädchen zu nominieren.

NRW-Jugendliga: 16 Achtermannschaften (2 Absteiger der Jugendbundesliga West, Plätze 2 – 5 des vorigen Spieljahres beider Gruppen, je Verband ein Aufsteiger) mit mindestens je einem gemeldeten Mädchen (Meldung auch als Stammersatz möglich) in zwei regional eingeteilten Achter-Gruppen. Je Spiel ist mindestens ein Mädchen zu nominieren.

Begründung:

- Notwendigkeit, Mädchenschach zu fördern, besteht unverändert fort.
- Vereine werden durch das Mädchenbrett angehalten, das Mädchenschach zu fördern.
- Zur Zeit keine geeigneten alternativen Maßnahmen zur Förderung des Mädchenschachs.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Wüsten



Schachbezirk Kreis Wesel e. V.

Mitglied im Schachbund NRW e. V.

Markus Mühlbacher
- Jugendwart -
Rheinaue 23
46535 Dinslaken

Dinslaken, 23. Januar 2007

An die JHV der SJNRW
Herrn Holger Lutzka
Straufsberg 57
53332 Bornheim

Änderungen der Jugendspielordnung der SJNRW

Lieber Schachfreund Lutzka,

die Schachjugend Kreis Wesel stellt den Antrag, die Jugendspielordnung der SJNRW wie folgt zu ändern:

Die JHV möge Folgendes beschließen:

Änderung der JSpO 3.2.5

Neu:

U20: Jugendbundesliga West: 8 Achtermannschaften (Plätze 1 - 6 des vorigen Spieljahres und je ein Aufsteiger aus den beiden NRW-Jugendligen) mit mindestens je einem gemeldeten Mädchen (Meldung auch als Stammersatz möglich) vollrundig in einer Gruppe. Je Spiel ist mindestens ein Mädchen zu nominieren.

NRW-Jugendliga: 16 Achtermannschaften (2 Absteiger der Jugendbundesliga West, Plätze 2 - 5 des vorigen Spieljahres

beider Gruppen, je Verband ein Aufsteiger) mit mindestens je einem gemeldeten Mädchen (Meldung auch als Stammersatz möglich) in zwei regional eingeteilten Achtergruppen. Je Spiel ist mindestens ein Mädchen zu nominieren.

Begründung:

a) Die Notwendigkeit, Mädchenschach zu fördern, besteht unverändert fort.

b) Vereine werden durch das Mädchenbrett angehalten, das Mädchenschach zu fördern.

c) Zurzeit gibt es keine geeigneten alternativen Maßnahmen zur Förderung des Mädchenschachs.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Markus Mühlbacher - Jugendwart -



SCHACHJUGEND NIEDERRHEIN
im Niederrheinischen Schachverband 1901 e.V.

<http://www.schachjugend-niederrhein.de/>

Jugendwart
Christian Wüsten
Wilmendyk 90
47803 Krefeld
Mobil: 0 1 75 / 42 662 52
Fon: 0 21 51 / 65 85 28
E-Mail: jugendwart@schachjugend-niederrhein.de

An die JHV der SJNRW

Krefeld, 2007-01-24

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,
die Schachjugend Niederrhein beantragt die folgenden Änderungen der Jugendspielordnung der SJNRW:

Antrag SJNR 2:

Die SJNRW legt den Verbänden eine komplette Terminplanung der folgenden Saison bis spätestens 15. Mai eines Jahres vor.

Begründung:

- Sicherstellung der Terminplanung in den Verbänden und Bezirken.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Wüsten